



# 123. Geschäftsbericht

über das Betriebsjahr 2025

Einladung und Traktandenliste  
für die Generalversammlung  
vom 19. Juni 2026

## Versammlungsort

Berggasthaus  
Hintere Wasserfallen  
4418 Reigoldswil

## Inhaltsverzeichnis

- 1** Einladung zur 123. ordentlichen Generalversammlung 2026
- 2** Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19.09.2025
- 3** Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19.09.2025
- 4** Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19.09.2025
- 5** Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19.09.2025
- 6** Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19.09.2025
- 7** Vorwort des Präsidenten
- 8** Vorwort des Präsidenten
- 9** Stromankauf und Eigenproduktion 2025
- 10** Stromankauf und Eigenproduktion 2025
- 11** Technischer Bericht 2025
- 12** Bilanz per 31. Dezember 2025
- 13** Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
- 14** Anhang der Jahresrechnung
- 15** Anhang der Jahresrechnung
- 16** Anhang der Jahresrechnung
- 17** E-Rechnung - eBill
- 18** E-Rechnung - eBill
- 19** Notizen

Elektra Reigoldswil  
Oberbiel 40  
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30

Internetseite  
E-Mail

[www.elektra-reigoldswil.ch](http://www.elektra-reigoldswil.ch)  
[info@elektra-reigoldswil.ch](mailto:info@elektra-reigoldswil.ch)

## Einladung zur 123. ordentlichen Generalversammlung

<b>Datum</b>	Freitag, 19. Juni 2026
<b>Zeit</b>	18.30 Uhr
<b>Ort</b>	Berggasthaus Hintere Wasserfallen
<b>Treffpunkt</b>	17.30 Uhr Talstation Luftseilbahn

### Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. September 2025**  
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.
- 2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2025, Bericht der Revisionsstelle**  
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.
- 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns**  
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 1'590.16 wie folgt zu verwenden:

Einlage in den Reservefonds	CHF	200.00
Einlage in den Erneuerungsfonds	CHF	700.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>690.16</u>
Total	CHF	<u>1'590.16</u>
- 4. Entlastung des Verwaltungsrates**  
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung zu erteilen.
- 5. Wahlen**
  - 5.1 Verwaltungsrat**  
Demission von Christian Wagner als Mitglied des Verwaltungsrates.  
Ein Ersatz ist vorerst nicht vorgesehen.
  - 5.2 Revisionsstelle**  
Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.
- 6. Verschiedenes**

**Protokoll der 122. Generalversammlung vom 19. September 2025**

<b>Ort</b>	Mehrzweckhalle beim Schulhaus, Reigoldswil
<b>Vorsitz</b>	Christian Wagner, Präsident
<b>Verwaltungsrat</b>	Ulrich Briggen, Urs Dettwiler, Adrian Preiswerk (Protokoll) (Fabian Blaser, entschuldigt)
<b>Beginn</b>	19:00 Uhr

Christian Wagner begrüsst die 104 anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Elektra Reigoldswil (davon 65 stimmberechtigt) zur diesjährigen Generalversammlung. 11 Genossenschafter haben sich entschuldigt. Als Gast wird Herr Norbert Bäckert von der Geschäftsleitung der EBL willkommen geheissen.

Gleich zu Beginn weist Christian Wagner auf die derzeitigen Schwierigkeiten im Abrechnungswesen hin - sowohl beim Versand der Stromrechnungen als auch bei der Vergütung von Guthaben. Diese Probleme sind hauptsächlich auf die Umstellung im Messdatenmanagement zurückzuführen: Seit die BKW ihre Messdienstleistungen nicht mehr anbietet und diese Aufgaben seit Januar 2025 der EBL übertragen wurden, konnten die entsprechenden Schnittstellen nicht zufriedenstellend eingerichtet werden. Anhand eines Vergleichs zeigt Christian Wagner die Unterschiede und den deutlich gestiegenen administrativen Aufwand seit dem Wechsel auf. Seitens der EBL versichert Herr Beckert, dass an einer raschen Behebung der Probleme gearbeitet werde.

Neben der ungenügenden Zusammenarbeit im Bereich des Messdatenmanagements kam es zusätzlich zu einem Hardware-Defekt am Server der Elektra Reigoldswil. Dieser führte dazu, dass Buchhaltungsdaten ab April 2025 nacherfasst und aufgearbeitet werden mussten.

Präsident Christian Wagner entschuldigt sich zuerst in aller Form für den unregelmässigen und verspäteten Rechnungsversand und die Auszahlung der Guthaben. Unter anderem konnte der Wechsel von der BKW zur EBL bei der Datenbereitstellung der Zählerdaten als Grundlage für die Abrechnungen nicht wunschgemäss abgeschlossen werden. Christian erläuterte den heute leider immer noch unbefriedigenden Stand und die damit verbundenen lästigen Mehrarbeiten.

Den offiziellen Teil der Generalversammlung beginnt Christian Wagner mit der Feststellung, dass die Einladungen mit Traktanden und dem Geschäftsbericht 2024 rechtzeitig an alle Genossenschafter zugestellt wurden. Die Traktandenliste wird von den Genossenschaftern ohne Wortbegehren gutgeheissen.

**Traktandum 1: Protokoll der Generalversammlung vom 11.10.2024**

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht abgedruckt. Es werden keine Wortbegehren verlangt.

Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Gegenstimmen genehmigt.

## Traktandum 2: Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 mit Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2024 mit Jahresabrechnung und Revisorenbericht wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung gestellt. Ein besonderer inhaltlicher Beitrag ist zur Stromversorgung in Ecuador gewidmet. Der Bericht wurde von Christian Preiswerk verfasst, welcher im Rahmen eines Praktikums auf der Schweizer Botschaft in Quito (Ecuador) tätig war. Sein Bericht macht deutlich, wie sehr wir in der Schweiz einen hohen Versorgungsgrad und die damit verbundene Versorgungssicherheit als selbstverständlich ansehen.

Christian Wagner präsentiert anhand von Grafiken die Verbrauchszahlen des vergangenen Jahres: geringerer Stromankauf, massiv gestiegene Eigenproduktionen aus (privaten) PVA - Anstieg von 371kWh auf 704kWh, konstante (kleine) Stromproduktion am Wasserrad.

In einer weiteren Grafik wird die Entwicklung des Stromtarifs über die vergangenen Jahre aufgezeigt. Der Stromeinkauf erfolgt zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit jeweils ein bis zwei Jahre im Voraus erfolgt - und zwar in mehreren Tranchen, um Preisschwankungen an den Energiemärkten abzufedern.

Die Jahresrechnung 2024 mit Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 544.06 ab. In diesem Ergebnis sind bereits Rückstellungen für projektbezogene Aufwände im Jahr 2025 berücksichtigt. Diese Rückstellungen bewirken nicht zuletzt eine Reduktion der steuerlichen Belastung, was insbesondere für eine nicht gewinnorientierte Genossenschaft wie die Elektra Reigoldswil von Bedeutung ist.

Die angewandte Praxis wurde von der zuständigen Steuerverwaltung explizit genehmigt und ist somit ordnungsgemäss und rechtskonform.

Die Versammlung stimmt dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2024 einstimmig und ohne Enthaltungen zu. Sie nimmt auch zustimmend Kenntnis vom Revisorenbericht.

## Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 1'801.02 (inkl. Übertrag von CHF 1'256.96 vom Vorjahr) wie folgt zu genehmigen:

- Einlage gem. Statuten in Reservefond	Fr.	200.00
- Einlage gem. Statuten in Erneuerungsfonds	Fr.	700.00
- Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	901.02
Total	Fr.	1801.02

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes von CHF 1'801.02 einstimmig und ohne Enthaltungen.

## Traktandum 4: Entlastung des Verwaltungsrates

Die Versammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates einstimmig und ohne Enthaltungen die Entlastung.

## Traktandum 5: Wahlen

### 5.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Neu in den Verwaltungsrat stellt sich Sven Moritz zur Verfügung. Er stellt sich kurz persönlich vor und gibt einen Einblick in seinen beruflichen Hintergrund (Kriminalpolizei, Abteilung Cybercrime) und seine Motivation für das Engagement im Verwaltungsrat.

Sven Moritz wird einstimmig und ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimme gewählt.

### 5.2 Wahl Verwaltungsratspräsident

Nach 17 Jahren im Amt (2008 - 2025) tritt Christian Wagner als Präsident der Elektra Reigoldswil Genossenschaft zurück. Im Rückblick auf die insgesamt 30 Jahre im Verwaltungsrat hat er die Entwicklung der Elektra wesentlich mitgeprägt. Er erinnert sich an zahlreiche Meilensteine und Aktivitäten, darunter die Genossenschaftsreisen, die verschiedene Bauprojekte im Netzgebiet, den Rollout der SmartMeter sowie die Einführung von getrennten Netz- und Stromtarifen.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats spricht Adrian Preiswerk den herzlichen Dank für Christian's ausserordentliches und langjähriges Engagement aus. Er betont, dass Christian die Elektra stets mit grossem Verantwortungsbewusstsein geleitet hat. Die Verwaltungsratssitzungen waren oft lange und intensiv; Christian legte aber immer auch Wert für die Geselligkeit. Nach den Sitzungen war Zeit für eine kalte Platte mit einem Roten, ein Dessert und schliesslich zur Abrundung ein Verdauungstrank.

Als Nachfolger für das Präsidium stellt sich Adrian Preiswerk, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2007, zur Verfügung. Er erklärt sich bereit und ist gewillt, das Amt des Präsidenten zu übernehmen und sich weiterhin mit vollem Einsatz für die Belange der Genossenschaft einzusetzen.

Adrian Preiswerk wird mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

Im Anschluss überreicht Christian Wagner symbolisch die Glühbirne - das Zeichen für den Amtswechsel, das er selbst von seinem Vorgänger Heinz Vogt erhalten hatte. Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Wirken übergibt Christian damit die Verantwortung in neue Hände.

### 5.3. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die Firma Ramseier Treuhand AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

diese wird einstimmig und ohne Enthaltungen für ein weiteres Jahr gewählt.

### Traktandum 6: Kredit über CHF 650'000 für neue TS Lehmat

Christian informiert über die Trafostation beim (ehemaligen) Gemeindezentrum, welche durch die geplante neue Überbauung «Lehmat» erneuert werden muss. Dazu wurden mehrere Standorte evaluiert und die Kosten abgeschätzt. Über den aktuellen Projektstand wird an einer separaten Informationsveranstaltung orientiert.

Für den Neubau der unterirdischen Trafostation wird basierend auf einer Kostenschätzung der EBL mit Baukosten von insgesamt CHF 650'000.00 gerechnet.

Dem Kredit für den Neubau der TS Lehmat wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimme zugestimmt.

### Traktandum 7: Verschiedenes

Christian Wagner stellt die Tarife für das kommende Jahr 2026 vor:

- Bei den Stromtarifen ist ein deutlicher Rückgang möglich, was auf die Entspannung an den Energiemärkten zurückzuführen ist.
- Die Netztarife bleiben gleich wie im Vorjahr. Grund dafür sind die umfangreichen Investitionen der letzten Jahre und in der Zukunft in die Netzinfrastruktur - insgesamt über 2.0 Millionen Franken.
- Für Strom aus PVA beträgt die Einspeisevergütung neu 8 Rp./kWh - bestehend aus dem Mindesttarif von 6 Rp./kWh plus Herkunftsnachweise (HKN).

Christian Wagner weist darauf hin, dass ein grosser Teil der getätigten Investitionen durch den Zubau neuer, privater Photovoltaikanlagen (PVA) ausgelöst wurde. Bislang werden die entstandenen Kosten jedoch basierend auf den Strombezug aus dem Netz verteilt. Das führt dazu, dass Betreiber von PV-Anlagen, die durch ihre Eigenproduktion deutlich weniger Strom aus dem Netz beziehen, verhältnismässig weniger zu diesen Netzinvestitionen beitragen als die Kunden in der Grundversorgung. Christian fordert deshalb, dass die Finanzierung des Netzausbaus künftig differenzierter und verursachergerechter gestaltet wird.

Abschliessend empfiehlt Christian den Genossenschaftern, für die Rechnungsbezahlung vermehrt auf «eBill» zu setzen - als effiziente, papierlose und zeitgemässe Lösung. Die bestehenden Lastschriftverfahren LSV+ werden gemäss Entscheidung der SIX per 30. September 2028 eingestellt.

Wortmeldungen aus dem Plenum:

- Eine Votantin brachte ihre Unzufriedenheit über die seit über einem Jahr ausstehenden Stromabrechnungen zum Ausdruck.
- Ein Votant zeigte sich erstaunt über den Wechsel des Messdatenmanagements zur EBL und äusserte Kritik an der mangelhaften Datensicherung im Zusammenhang mit dem Hardware-Ausfall
- Ein weiterer Genossenschafter erkundigte sich nach der Möglichkeit zur Gründung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) bzw. lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)

Zum Abschluss der Versammlung ergriff Gemeindepräsident Fritz Sutter das Wort. Er dankte Christian Wagner herzlich für sein langjähriges und ausserordentliches Engagement im Dienste der Elektra Reigoldswil und der gesamten Dorfgemeinschaft.

Besonderen Dank sprach er auch für die Finanzierung der neuen Dorfbeflagung aus, die anlässlich des Nordwestschweizerischen Jodlerfests in Reigoldswil erstmals und in würdiger Form zum Einsatz kam.

Um 20:05 Uhr beschliesst der Präsident die Versammlung und ladet alle Anwesenden zum Nachtessen im Restaurant Sonne ein. Erneut hat die Gemeinde den Kaffee offeriert - vielen Dank für diese nette Geste.

Reigoldswil, 19.09.2025

Für das Protokoll: Adrian Preiswerk

## Vorwort des Präsidenten

Das Geschäftsjahr 2025 war von ausserordentlichen Herausforderungen im administrativen Betrieb der Elektra Reigoldswil geprägt. Insbesondere ein IT-Problem führte zu einem erheblichen Mehraufwand. Nach der Aufarbeitung wurde Ende Jahr die Umstellung auf eine neue Branchenlösung in einer neuen IT-Umgebung umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2026 ist schliesslich die administrative Verwaltung neu in Zusammenarbeit mit der Elektra Sissach organisiert.

Auch personell gab es Veränderungen im Verwaltungsrat: Christian Wagner hat nach 17 Jahren das Präsidium an Adrian Preiswerk übergeben. Christian Wagner hat die Entwicklung der Elektra während vieler Jahre entscheidend geprägt, u.a. mit der Einführung der getrennten Netz- und Stromtarife, der Umstellung auf Smart-Meter als eine der ersten Gemeinden der Nordwestschweiz, sowie die Umsetzung von zahlreichen Netzbauprojekten. Besonders in Erinnerung bleiben werden die Jubiläumsausflüge zum 110- und 120-jährigen Bestehen der Genossenschaft, sowie die gut besuchten Generalversammlungen.

### Warum eine Dorfgenossenschaft?

Unsere Dorfgenossenschaft steht seit vielen Jahren für Vertrauen, Eigenständigkeit und die Nähe zur Bevölkerung. Gerade diese Werte machen unsere Elektra bis heute stark. Sie ermöglichen es uns, Investitionen selbst zu bestimmen, partnerschaftlich mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten und lokale Vereine sowie Institutionen direkt zu unterstützen - sei es der Mittagstisch, das Museum Feld oder unseren Musikverein.

Auch die Generalversammlungen demonstrieren, was eine Genossenschaft ausmacht: Mitbestimmung, persönlicher Austausch und ein gemeinschaftlicher Anlass, der das Dorfleben stärkt und verbindet.

### Tradition und Verantwortung

Die lokale Verankerung der Elektra ist seit jeher eine grosse Stärke. Entscheidungen werden hier im Dorf getroffen - mit Blick auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung und nicht durch ein extern geführtes Unternehmen. Solange engagierte Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, bleibt unsere Elektra in guten eigenen Händen.

Gleichzeitig befindet sich die Energieversorgung in einem ständigen Wandel. Digitalisierung, neue gesetzliche Anforderungen und die Energiewende stellen uns vor zunehmende Herausforderungen. Die Führung einer Elektra verlangt heute mehr denn je Fachkenntnisse, Weitsicht und den gezielten Einsatz moderner Technologien.

Können wir die Eigenständigkeit behalten und unsere genossenschaftlichen Werte bewahren und gleichzeitig technologisch modern und zukunftsfähig bleiben?

Ich bin überzeugt, dass genau darin unsere Stärke und unsere Chance liegen. Mit der Einführung der Smart Meter - als erste Elektra im Kanton - haben wir bereits bewiesen, dass sich Tradition und Innovation erfolgreich verbinden lassen. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern konnten wir unsere Messdatenverarbeitung modernisieren und die Abläufe effizienter gestalten.

Ebenso bin ich überzeugt, dass regionale Verankerung, Vertrauen und die Nähe zur Bevölkerung künftig noch mehr Bedeutung haben werden.



## **Die Herausforderungen**

Gemeinsam mit professionellen Dienstleistern arbeiten wir daran, die anstehenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern:

### **1. Datenmanagement**

Intelligente Stromzähler (Smart Meter) erlauben ein effizientes Energiedatenmanagement, bald auch für private Endverbraucher mit spezifischen Bedürfnissen umsetzbar. Die Herausforderungen für die Elektra liegen im Datenmanagement, wobei die digitalen Prozesse laufend an die aktuellen regulatorischen Vorgaben wie auch an die Anforderungen an die Sicherheit angepasst werden müssen.

### **2. Dezentrale Energieproduktion**

Dezentrale (private) Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Elektromobilität verändern die Energieversorgung grundlegend. Die zusätzlichen Einspeiselasten müssen das auf Stromversorgung ausgelegte Netz aufnehmen können, was vielerorts nur mit einem Netzausbau möglich ist. Eine Umsetzung ist teuer und die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind beschränkt, bzw. müssen sorgfältig eingesetzt werden.

### **3. Versorgungssicherheit**

Stabile Netze, eine vorausschauende Notfallplanung sowie die Bewältigung steigender Stromspitzen bleiben zentrale Aufgaben - insbesondere während der Wintermonate. Kundinnen und Kunden erwarten heute vor allem «Strom aus der Steckdose»; ein Stromunterbruch muss innert kurzer Zeit behoben werden (Versorgungssicherheit).

### **4. Zusammenarbeit mit Dienstleistern**

Viele fachliche und technische Herausforderungen können nur mit professionellen Dienstleistern umgesetzt werden. Dazu sind zunächst die eigenen Erwartungen und Kriterien zu definieren, um damit eine gleichgesinnte Zusammenarbeit zu erreichen

### **5. Kundenerwartungen**

Die Elektra steht in der Verantwortung, für die Kunden erreichbar zu sein und mit transparenten Tarifen und einer klaren Energiezusammensetzung zu informieren.

### **Ausblick**

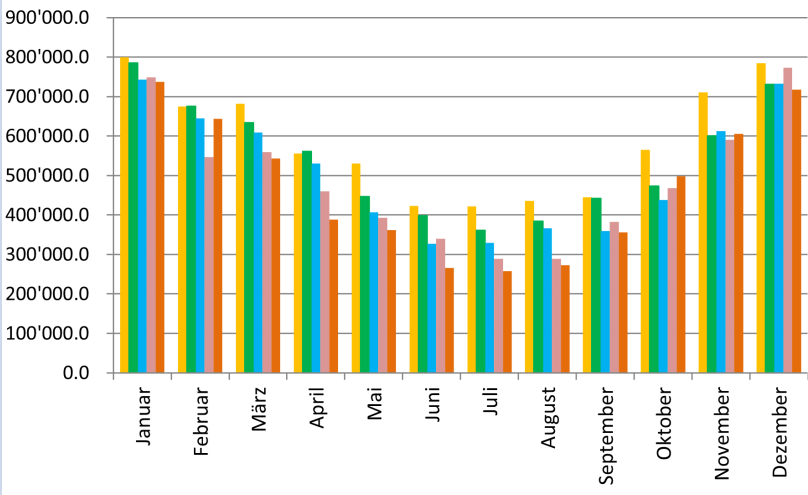
Trotz aller Herausforderungen bin ich überzeugt, dass unsere Genossenschaft sehr gute Voraussetzungen für die Zukunft mitbringt. Die Entscheidungshoheit in den eigenen Händen in Verbindung mit Tradition, lokaler Verantwortung und Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen bleibt unsere grösste Stärke. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Elektra auch künftig zuverlässig, bürgernah und zukunftsfähig bleibt

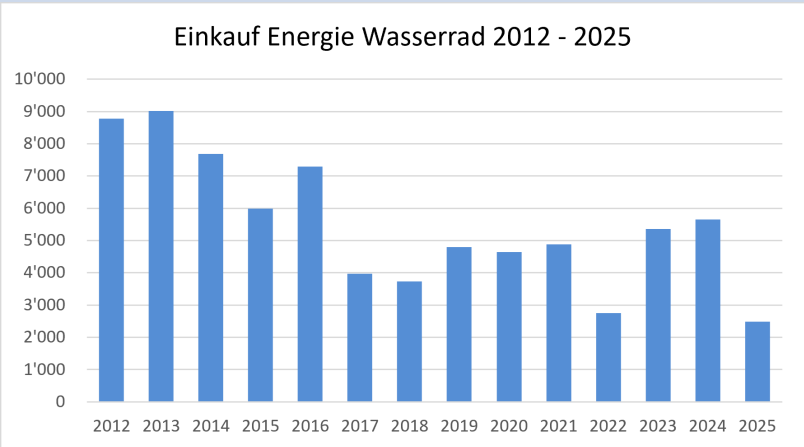
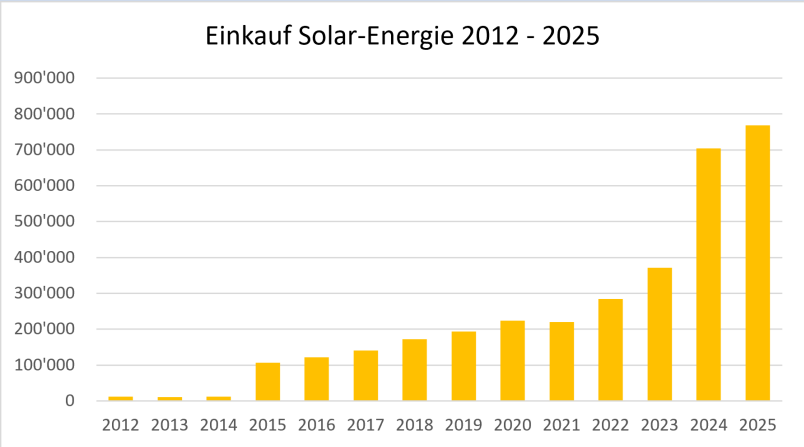
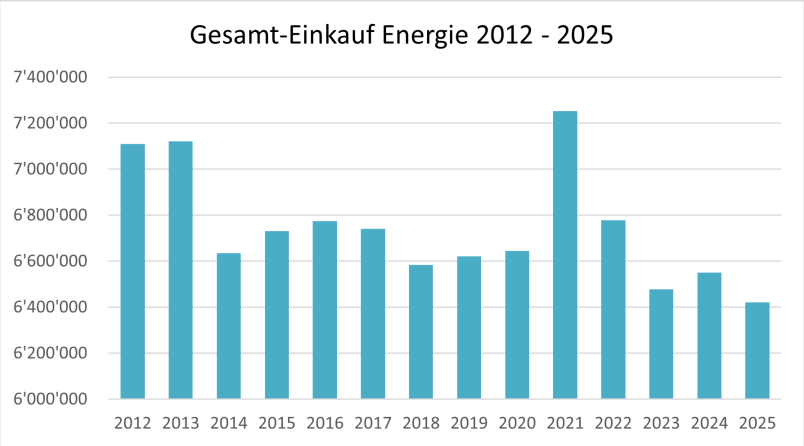
### Stromankauf und Eigenproduktion 2025

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 190'178 kWh, respektive 3.26% weniger Strom von der EBL bezogen als im Jahr 2024. Aufgrund der zunehmenden Optimierung der Verbraucher und dem Zubau von weiteren Solaranlagen wurden 63'790 kWh mehr Strom von PVA's ins Netz eingespeist als im Vorjahr. Gesamthaft ist der Stromankauf im Jahr 2025 um 1.98% gesunken.

Monat	Ankauf 2024	Ankauf 2025	Differenz zum Vorjahr		Spitze 2025
	in kWh	in kWh	in kWh	in %	in kW
Januar	748'219	737'557	-10'662	-1.42	1'394
Februar	545'998	643'408	97'410	17.84	1'474
März	559'089	543'469	-15'620	-2.79	1'299
April	460'131	388'449	-71'682	-15.58	1'264
Mai	393'207	362'143	-31'064	-7.90	1'060
Juni	340'080	265'801	-74'279	-21.84	1'018
Juli	289'136	257'868	-31'268	-10.81	934
August	289'139	272'774	-16'365	-5.66	959
September	382'716	355'785	-26'931	-7.04	1'160
Oktober	468'213	498'551	30'338	6.48	1'080
November	590'653	605'786	15'133	2.56	1'418
Dezember	772'818	717'630	-55'188	-7.14	1'410
Bezug EBL	5'839'399	5'649'221	-190'178	-3.26	14'470
Wasserrad	5'645	2'484	-3'161	-56.00	
PV-Anlagen	704'655	768'445	63'790	9.05	
Total	6'549'699	6'420'150	-129'549	-1.98	14'470

Stromeinkauf EBL 2021 2022 2023 2024 2025





## Technischer Bericht 2025

### Anschluss folgender Liegenschaften an das Netz der Elektra Reigoldswil

- 1 Neuanschluss EFH Schlangenweg 12
- 1 Neuanschluss EFH Schlangenweg 14
- 1 Neuanschluss MFH Tittertenstrasse 9

### Anschluss folgender neuen Photovoltaikanlagen

- 1 EFH Ischlagweg 15
- 1 EFH Aemlisweg 24

### Arbeiten am Netz und Infrastruktur

- Inbetriebnahme TS Schlangenweg
- Instandhaltung Niederspannungsfreileitungen
- Instandhaltung MS-Freileitungen
- Reinigung und Kontrolle VK
- Service und Wartungsarbeiten bei sämtlichen Trafostationen
- Arbeiten am Netz

### Zähler und Schaltapparate

- Zählermontagen bei Neubauten
- Ersatz diverser defekter Zähler und Rundsteuerempfänger

### Kontrolle Niederspannungsfreileitungen und öffentliche Beleuchtung

### Laufende Aktualisierung der Netzdokumentation bei der EBL

## Verwaltungsrat 2025

Adrian Preiswerk	Präsident
Ulrich Briggen	Vizepräsident
Ursula Zindel	Protokollführerin
Fabian Blaser	Mitglied
Sven Moritz	Mitglied
Christian Wagner	Mitglied

## Jahresrechnung 2025

Bilanz in CHF	Anhang	2025	2024	Abweichung
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel		58'010	220'506	-162'496
Forderungen aus Energieverkäufen	2 + 6	943'298	623'367	319'930
Übrige kurzfristige Forderungen		10'246	44'019	-33'773
Aktive Rechnungsabgrenzungen		96'799	40'717	56'081
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'108'353</b>	<b>928'610</b>	<b>179'743</b>
Mobile Sachanlagen	3 + 7	17'584	26'141	-8'557
Immobilie Sachanlagen	3 + 8	734'937	918'482	-183'545
<b>Anlagevermögen</b>		<b>752'521</b>	<b>944'623</b>	<b>-192'102</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'860'874</b>	<b>1'873'233</b>	<b>-12'359</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verb. aus Lieferungen und Leistungen		783'466	807'872	-24'406
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		30'170	4'982	25'189
Passive Rechnungsabgrenzungen		29'872	28'584	1'288
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>843'508</b>	<b>841'438</b>	<b>2'071</b>
Rückstellungen	4 + 9	481'275	496'394	-15'119
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>481'275</b>	<b>496'394</b>	<b>-15'119</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'324'784</b>	<b>1'337'832</b>	<b>-13'048</b>
Gesetzliche Gewinnreserve (Reservefonds)		126'800	126'600	200
Freiwillige Gewinnreserve	10	407'700	407'000	700
Vortrag vom Vorjahr		901	1'257	-356
Jahresgewinn		689	544	145
<b>Eigenkapital</b>		<b>536'090</b>	<b>535'401</b>	<b>689</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'860'874</b>	<b>1'873'233</b>	<b>-12'359</b>

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung in CHF	Anhang	2025	2024	Abweichung
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	5 + 11	1'929'967	2'100'641	-170'674
Übriger Ertrag	12	15'630	8'274	7'356
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>1'945'596</b>	<b>2'108'914</b>	<b>-163'318</b>
Aufwand für Energie und Dritteleistungen	13	-1'489'356	-1'463'090	-26'267
Bildung / Auflösung Rückstellungen	9	35'000	-36'000	71'000
<b>Bruttogewinn</b>		<b>491'240</b>	<b>609'824</b>	<b>-118'584</b>
Personalaufwand		-204'673	-155'130	-49'542
Raumaufwand		-9'600	-9'600	0
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		0	0	0
Sachversicherungen		-11'413	-11'176	-237
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-36'451	-34'653	-1'798
Übriger betrieblicher Aufwand		-10'266	-2'105	-8'161
Abschreibungen / Wertberichtigungen		-216'767	-394'270	177'503
<b>Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern</b>		<b>2'070</b>	<b>2'889</b>	<b>-819</b>
Finanzertrag		12	34	-22
Finanzaufwand		-1'794	-1'040	-754
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>288</b>	<b>1'883</b>	<b>-1'595</b>
Direkte Steuern		401	-1'339	1'740
<b>Jahresergebnis</b>		<b>689</b>	<b>544</b>	<b>145</b>

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Vortrag vom Vorjahr	901.02	1'256.96	-355.94
Jahresergebnis	689.14	544.06	145.08
Bilanzgewinn	1'590.16	1'801.02	-210.86
Zuweisung Reservefonds	-200.00	-200.00	0.00
Zuweisung Bau- und Erneuerungsfonds	-700.00	-700.00	0.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>690.16</b>	<b>901.02</b>	<b>-210.86</b>

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## Anhang der Jahresrechnung

**Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze****1 Grundsatz**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Energielieferungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

**3 Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden linear nach der indirekten Methode abgeschrieben.

**4 Rückstellungen**

Rückstellungen werden für geplante Projekte/Erneuerungen gebildet. Der Verwaltungsrat ermittelt die Rückstellungen auf der Basis von Offerten oder nach der bestmöglichen eigenen Schätzung.

**5 Umsatzrealisierung / Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen**

Die Umsätze für verkaufte Energie und erbrachte Dienstleistungen werden mit der Rechnungsstellung erfasst. Diese erfolgt bei gelieferter Energie entweder monats- oder quartalsweise und bei den übrigen Leistungen, wenn diese erbracht sind.

**Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung**

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Energieverkäufen	1'051'688	682'412
Abz. Wertberichtigungen/Delkredere	-107'221	-59'045
	<b>944'468</b>	<b>623'367</b>

## Anhang der Jahresrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>7 Mobile Sachanlagen</b>		
Anlagen und Einrichtungen	3	3
Zähler und Schaltapparate	17'581	26'138
	<b>17'584</b>	<b>26'141</b>
<b>8 Immoblie Sachanlagen</b>		
Immobilien	1	1
Trafo-Stationen	3'291	32'247
Solar-Anlagen	1	1
Stammkabel Unter Dellen	1	1
Erschliessung Fürstenbergweg	1	1
MS-Verkabelung Feld - Chilchli	1	1
MS-Verkabelung Biel-Moosmatt	1	1
Sanierung Obere Chläberen	1	1
Sanierung Untere Chläberen	2'311	3'466
Sanierung Kantonsstrasse Unterbiel	283'659	392'078
Ausbau Schlangenweg / Sonnhalmmatte	427'773	490'679
Rundsteueranlage	1	1
Verteilkabinen	1	1
Leitungen	17'896	1
Sanierung Dorfplatz	1	1
	<b>734'939</b>	<b>918'482</b>
<b>9 Rückstellungen</b>		
Rückstellung für TS Ischlagweg	0	35'000
Rückstellung für TS Lehmatte	300'000	300'000
Rückstellung für Neuerschliessungen	46'000	46'000
Rückstellung für ökologische Mehrwerte	135'275	115'394
	<b>481'275</b>	<b>496'394</b>
<b>10 Freiwillige Gewinnreserve</b>		
Reserve für Erneuerungen	202'700	202'000
Rücklage für Netzsanierungen	205'000	205'000
	<b>407'700</b>	<b>407'000</b>
<b>11 Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Energieverkäufe und Netznutzung	1'738'105	1'826'445
Anschlussgebühren	25'266	30'026
Ertrag Systemdienstleistungen	166'578	244'169
	<b>1'929'949</b>	<b>2'100'641</b>

## Anhang der Jahresrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>12 Übriger Ertrag</b>		
Mieterträge	15'630	0
Andere betriebliche Erträge	20	8'274
	<b>15'650</b>	<b>8'274</b>
<b>13 Aufwand für Energie und Drittleistungen</b>		
Einkauf Energie	1'231'410	1'188'246
Aufwand Systemdienstleistungen	208'715	247'484
Aufwand Neuerschliessungen / Smart Meter	0	1'500
Sonstiger direkter Aufwand	49'232	25'860
	<b>1'489'356</b>	<b>1'463'090</b>

**Weitere vom Gesetz verlangte Angaben****15 Vollzeitstellen**

Im Berichts- sowie im Vorjahr lag die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt unter 10 Mitarbeitenden.

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

# So leicht ist Rechnung



eBill

Aktivieren Sie eBill im Online Banking  
in nur 3 Schritten:

## 1 Einloggen

Loggen Sie sich wie gewohnt ins  
Online Banking Ihrer Bank ein.

## 2 Aktivieren

Wählen Sie in der Navigation «eBill»  
aus und aktivieren Sie den Service.

## 3 Auswählen

Nun können Sie Rechnungssteller  
auswählen, von denen Sie Rechnungen  
via eBill erhalten möchten.

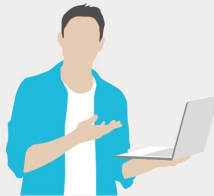


### Ihre Vorteile

- Sicher und mit wenigen Klicks Rechnungen bezahlen
- Volle Kontrolle und Übersicht dank automatischer Archivierung
- Weniger Aufwand und nie mehr Referenzen abtippen
- Papierlos und Ressourcen schonend

### Praktische Funktionen

Mit der Dauerfreigabe können Sie wiederkehrende Rechnungen automatisch bezahlen. Sie können sich bequem per E-Mail über eingehende Rechnungen informieren lassen. Und mit der Sharing-Funktion können Sie eine andere Person berechnen, Ihre Rechnungen zu bewirtschaften.



Jetzt mehr erfahren auf [ebill.ch](http://ebill.ch)  
oder direkt bei Ihrem Rechnungssteller




eBill

# Die digitale Rechnung für die Schweiz



eBill



2,4 Mio.

**Nutzende**

eBill erreicht mittlerweile gut die Hälfte aller Schweizer Haushalte.



100%  
**Sicherheit**

eBill bietet 100% Sicherheit im Zahlungsverkehr.

Die Lösung wird in der Schweiz entwickelt und betrieben.



4100  
**Unternehmen**

setzen für ihre Rechnungsstellung bereits auf eBill – Tendenz steigend. Darunter die grössten Krankenkassen und Versicherungen, alle Schweizer Telecom-Anbieter sowie die Energieversorger der grössten Schweizer Kantone.




**Nachhaltigkeit und Spenden**

Eine eBill-Rechnung schont Ressourcen und spart Papier. Mit der neuen Spendenfunktion können eBill-Nutzerinnen und -Nutzer zukünftig aktiv gemeinnützige Projekte unterstützen.

Jetzt mehr erfahren auf [ebill.ch](http://ebill.ch)  
oder direkt bei Ihrem Rechnungssteller




eBill



Elektra Reigoldswil  
Oberbiel 40  
4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 14 30

[www.elektra-reigoldswil.ch](http://www.elektra-reigoldswil.ch)  
[info@elektra-reigoldswil.ch](mailto:info@elektra-reigoldswil.ch)